

Umfrage zur Landtagswahl 2021 in Stuttgart

Stimmungsbild in Stuttgart unmittelbar nach der Wahl

Ergebnisse einer unabhängigen,
selbst initiierten und selbst
finanzierten Umfrage der
Universität Hohenheim

Stand: 4. April 2021





- Methode
- Bewertung von Parteien und Kandidat*innen zur Landtagswahl 2021
- Bewertung von Parteien und Kandidat*innen zur Bundestagswahl 2021

Methode





- Zur Oberbürgermeisterwahl 2020, zur Landtagswahl 2021 und zur Bundestagswahl 2021 in Stuttgart führt die Universität Hohenheim eine selbst initiierte und selbst finanzierte **Panelumfrage** durch. Das heißt: Wir befragen ein- und dieselben Personen über die Zeit hinweg mehrfach.
- Für die **erste Umfrage** wurden 10.000 Bürger*innen zufällig aus dem Einwohnermelderegister der Stadt Stuttgart gezogen. Sie wurden mit einem Brief zur Befragung eingeladen. 1.739 Wahlberechtigte haben an der Befragung teilgenommen. Sie fand vom 21. bis zum 28. Oktober 2020 statt. Die Befragten konnten online oder telefonisch antworten.
- Für die **zweite Umfrage** wurden alle die Menschen online kontaktiert, die an der ersten Befragung teilgenommen hatten *und* dabei angegeben hatten, dass wir sie erneut befragen dürfen. Das waren 1.248 Personen. Von ihnen haben 931 Wahlberechtigte an der Befragung teilgenommen. Sie fand online vom 18. bis zum 22. November 2020 statt.
- Für die **dritte Umfrage** wurden die 1.248 Menschen online kontaktiert, die an der ersten Befragung teilgenommen hatten *und* angegeben hatten, dass wir sie erneut befragen dürfen. Von ihnen haben 824 Wahlberechtigte an der Befragung teilgenommen. Sie fand vom 9. bis zum 16. Dezember 2020 statt.
- Für die **vierte Umfrage** wurden die 1.248 Menschen online kontaktiert, die an der ersten Befragung teilgenommen *und* angegeben hatten, dass wir sie erneut befragen dürfen. Von ihnen haben 580 Wahlberechtigte an der vierten Befragung teilgenommen. Sie fand vom 15. bis zum 23. März 2021 statt. In der vorliegenden Präsentation geht es überwiegend um die Ergebnisse dieser vierten Umfrage. Für Ergebnisse der ersten drei Umfragen: <https://komm.uni-hohenheim.de>.

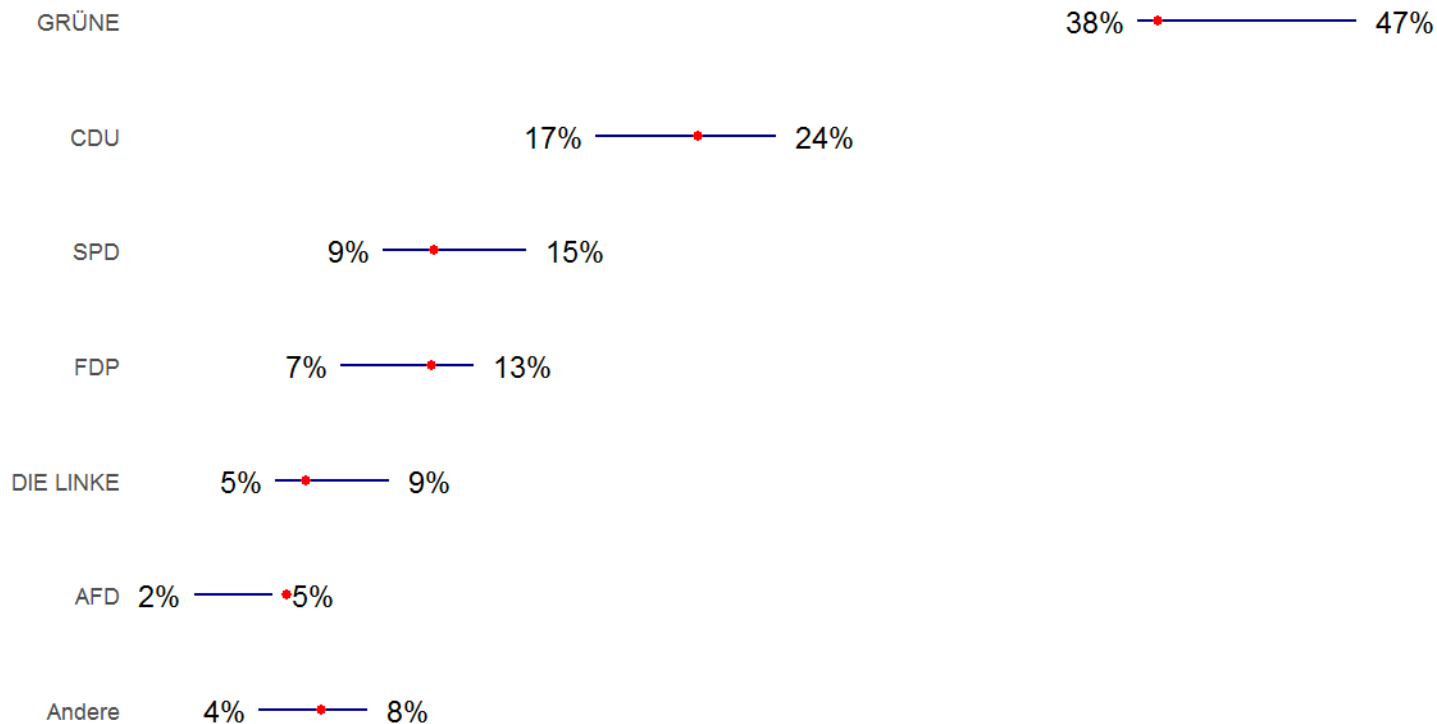
- **Die Befragten decken alle Bevölkerungsgruppen ab.** Die Teilnehmer*innen sind zwischen 16 und über 85 Jahren alt; das mittlere Alter liegt bei 50 Jahren. Die Altersstruktur der Umfrageteilnehmer*innen spiegelt die Altersstruktur der Stuttgarter*innen gut wider. 50 Prozent sind Frauen, 50 Prozent sind Männer (3 Personen divers). Die Teilnehmer*innen stammen aus allen Bildungsgruppen. Aber: Überdurchschnittlich viele Menschen mit hoher formaler Bildung haben an der Befragung teilgenommen; dementsprechend hoch ist das Interesse an Politik.
- **Gewichtung:** In einem Punkt ist die Zusammensetzung unserer Befragten in der aktuellen, vierten Umfrage leicht verzerrt. Anhand der Rückerinnerungsfrage („Die Kandidatin bzw. den Kandidaten welcher Partei haben Sie gewählt?“) kennen wir die Stimmverteilung bei der Landtagswahl am 14. März 2021 unter den Befragten. Ferner kennen wir das amtliche Endergebnis der Landtagswahl in den Stuttgarter Wahlkreisen. Nun können wir beide Stimmverteilungen miteinander vergleichen. Dabei wird deutlich: Insgesamt repräsentieren die Befragten das Wahlergebnis in Stuttgart bei der Landtagswahl 2021 gut (Folie 6). Nur die Wählerinnen und Wähler der Grünen und der Linkspartei sind in unserer Umfrage etwas überrepräsentiert. Die Wählerinnen und Wähler der AfD sind hingegen unterrepräsentiert. Um diese Differenzen auszugleichen, haben wir die Daten unserer vierten Umfrage entsprechend gewichtet. Wir werden im Folgenden die Ergebnisse auf der Basis der gewichteten Daten darstellen.

Wahlverhalten der Befragten sowie tatsächliches Ergebnis der Landtagswahl in Stuttgart 2021



Frage: Die Kandidatin bzw. den Kandidaten welcher Partei haben Sie gewählt?

Dargestellt ist der Anteil der Befragten, die eine Kandidatin bzw. einen Kandidaten gewählt haben. Die beiden Werte zeigen die untere und obere Grenze eines 95%-Konfidenzintervalls. Die roten Punkte zeigen das amtliche Wahlergebnis.



Basis: 545 Befragte

Bewertung von Parteien
und Kandidat*innen zur
Landtagswahl 2021



Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick: Die Lage nach der Landtagswahl 2021 in Stuttgart



- **Vorbemerkung:** Wenn wir im Folgenden von der Landtagswahl 2021 schreiben, dann geht es immer um die **Einstellungen der befragten Stuttgarter*innen zur Landtagswahl**. Und diese Einstellungen unterscheiden sich von denen der Menschen in gesamt Baden-Württemberg. Die hier berichteten Ergebnisse lassen sich also nicht auf Baden-Württemberg insgesamt übertragen. Wie groß die Unterschiede sind, sieht man an den Stimmergebnissen bei der Landtagswahl 2021.

	Landtagswahl 2021 gesamt Baden-Württemberg	Landtagswahl 2021 Stuttgart
Grüne	32,6 %	39,0 %
CDU	24,1 %	21,2 %
SPD	11,0 %	11,0 %
FDP	10,5 %	10,9 %
AfD	9,7 %	5,3 %
Linke	3,6 %	6,0 %
Sonstige	8,5 %	6,6 %

Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick: Die Lage nach der Landtagswahl 2021 in Stuttgart



- **Wählerwanderung in den drei Monaten vor der Landtagswahl:** Zwischen Dezember 2020 und März 2021 haben einige Wählerinnen und Wähler ihre Wahlabsicht geändert (Folie 13). Vor allem bei den Personen, die im Dezember eine Wahlabsicht zugunsten von CDU oder SPD geäußert haben, gab es noch Veränderungen: Von den Personen, die im Dezember die CDU wählen wollten, haben dies nur 69 Prozent im März tatsächlich getan. Zwölf Prozent haben stattdessen die FDP gewählt, sechs Prozent die Grünen. Und von den Personen, die im Dezember die SPD wählen wollten, haben dies im März lediglich 68 Prozent getan. 18 Prozent haben stattdessen die Grünen gewählt, sechs Prozent die FDP. Am stabilsten waren die Anhänger*innen der Grünen, der FDP, der Linken und der AfD. Von ihnen haben jeweils mehr als 80 Prozent im März tatsächlich die Partei gewählt, die sie auch schon im Dezember wählen wollten.
- **Bewertung der Parteien:** Unmittelbar nach der Landtagswahl bewerten die Stuttgarter*innen die Arbeit der Parteien auf Landesebene sehr unterschiedlich. Die Bewertungen erfolgen auf einer Skala von 1 (sehr negativ) bis 5 (sehr positiv). Am besten schneiden die Grünen ab (3,6), gefolgt von der SPD und der FDP (je 2,9) sowie der CDU (2,8). Am schlechtesten werden die Linke (2,5) und vor allem die AfD (1,3) bewertet (Folie 14). Während die AfD von den Anhänger*innen der anderen Parteien ebenso schlecht bewertet wird wie von den Menschen ohne Parteineigung, gibt es bei der Bewertung der anderen Parteien die erwartbaren Unterschiede je nach Parteineigung: Am besten bewertet wird immer die Arbeit der „eigenen“ Partei (Folie 14). Allerdings bewerten die Anhänger*innen der SPD die Arbeit der Grünen genauso gut wie die Arbeit der SPD (je 3,8). Und die Anhänger*innen der CDU bewerten die Arbeit der eigenen Partei (3,5) nur geringfügig besser als die Arbeit der Grünen (3,3).

Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick: Die Lage nach der Landtagswahl 2021 in Stuttgart



- **Bewertung von Kretschmann und Eisenmann:** Unmittelbar nach der Landtagswahl ist - wie schon vor der Landtagswahl - sehr klar, wen die Stuttgarter*innen besser bewerten. Winfried Kretschmann erreicht unter allen Befragten mit 4,0 einen wesentlich besseren Wert als Susanne Eisenmann mit 2,3. Bemerkenswert ist, dass Winfried Kretschmann in allen Parteienanhängerschaften besser bewertet wird als Susanne Eisenmann. Das gilt auch für die CDU-Anhänger*innen: Dort liegt Kretschmann mit einem Wert von 3,9 vor Eisenmann mit einem Wert von 2,8 (Folie 15). Der Abstand zwischen Kretschmann und Eisenmann ist unmittelbar nach der Wahl sogar noch etwas größer als im Dezember 2020.
- **Bewertung verschiedener Koalitionsoptionen durch die Stuttgarter*innen:** Zum Zeitpunkt unserer Umfrage war klar, welche Koalitionsoptionen bestehen. Unter der Stuttgarter*innen besteht unmittelbar nach der Landtagswahl 2021 eine Präferenz für eine Ampel-Koalition aus Grünen, SPD und FDP (40%) - vor der Fortsetzung der Koalition aus Grünen und CDU (31%). Unter den Anhänger*innen der Grünen und der SPD ist der Vorsprung der Ampel noch größer. Unter den Anhänger*innen der FDP liegen beide Varianten gleichauf. Die CDU-Anhänger*innen präferieren hingegen klar eine Fortsetzung der bestehenden Koalition (Folie 16).

Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick: Die Lage nach der Landtagswahl 2021 in Stuttgart



- **Informationsquellen der Stuttgarter*innen:** Wenn es darum geht, sich über Landespolitik in Baden-Württemberg zu informieren, steht für die befragten Stuttgarter*innen die Berichterstattung des SWR an erster Stelle (64% geben an, dass diese Quelle für sie wichtig oder sehr wichtig ist). Es folgen überregionale Medienangebote (61%), Gespräche mit Freunden und Bekannten (59%) sowie die Stuttgarter Zeitung (58%) und die Stuttgarter Nachrichten (39%) (Folie 17).
- **Wahlkampfmittel:** Wahlplakate sind das mit Abstand am häufigsten wahrgenommene Wahlkampfmittel (88%). Es folgen Informationsmaterialien wie Broschüren und Flugblätter (58%) sowie Wahlanzeigen und Wahlwerbespots im Fernsehen (Folie 18). Social Media sind deutlich wichtiger als in früheren Wahlkämpfen (30%). Wahlveranstaltungen, Wahlkampfstände und direkte Gespräche mit den Kandidat*innen sind hingegen – aufgrund der Corona-Pandemie – deutlich unwichtiger als üblich (alle unter 10%).
- **Nutzung Sozialer Medien:** In diesem Wahlkampf unter Pandemie-Bedingungen waren die Sozialen Netzwerke deutlich wichtiger als in früheren Wahlkämpfen. Unter den Sozialen Netzwerken liegen YouTube und Facebook an der Spitze: 21 bzw. 18 Prozent der Wähler*innen haben über diese Kanäle etwas über die Landtagswahl erfahren (Folie 19). An dritte Stelle folgt Instagram (12%). Twitter sowie Messenger-Dienste wie WhatsApp werden hingegen jeweils von weniger als zehn Prozent der Befragten genannt. Dabei treten deutliche Unterschiede je nach Altersgruppe auf (Folie 20). Generell gilt: Je jünger die Altersgruppe, desto mehr Menschen haben etwas über den Wahlkampf aus den Sozialen Netzwerken wahrgenommen. Und: In der Gruppe der 16- bis 25-Jährigen liegt YouTube vor Instagram und Facebook. In der Gruppe der 26- bis 45-Jährigen liegt Facebook vor YouTube und Instagram. Und in den anderen Altersgruppen spielt Instagram keine besondere Rolle.

Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick: Die Lage nach der Landtagswahl 2021 in Stuttgart



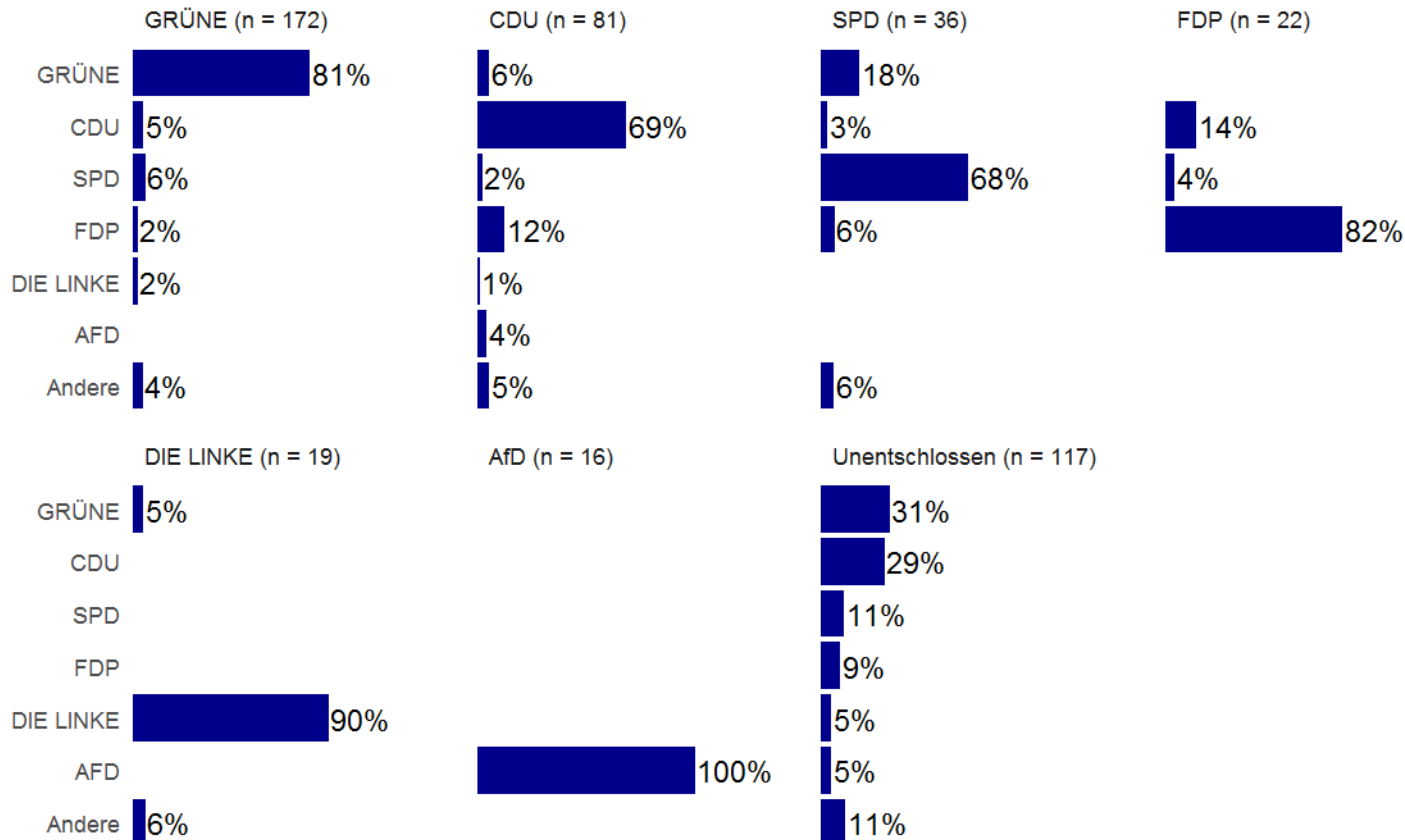
- **Art der Nutzung Sozialer Medien:** Alles zusammengenommen, hat gut ein Drittel der Befragten Inhalte zur Landtagswahl auf Sozialen Medien gelesen (Folie 21). 29 Prozent haben die Diskussionen anderer Nutzer*innen gelesen. Jeweils zehn bis 15 Prozent geben an, Inhalte geliked zu haben, weitergeleitet zu haben oder mit anderen auf Sozialen Medien diskutiert zu haben. Etwas weniger Befragte sind selbst noch aktiver geworden: Neun Prozent haben Inhalte auf Sozialen Medien kommentiert. Sieben Prozent haben versucht, auf Sozialen Medien andere von der Wahl einer Partei zu überzeugen. Und fünf Prozent haben selbst Inhalte zur Landtagswahl auf Sozialen Medien veröffentlicht.

Wählerwanderung zwischen Dezember 2020 und der Landtagswahl am 14. März 2021



Fragen: Die Kandidatin bzw. den Kandidaten welcher Partei würden Sie dann wählen/
haben Sie gewählt?

Dargestellt ist der Anteil an den Befragten, die eine Kandidatin bzw. einen Kandidaten bei der Landtagswahl gewählt haben.

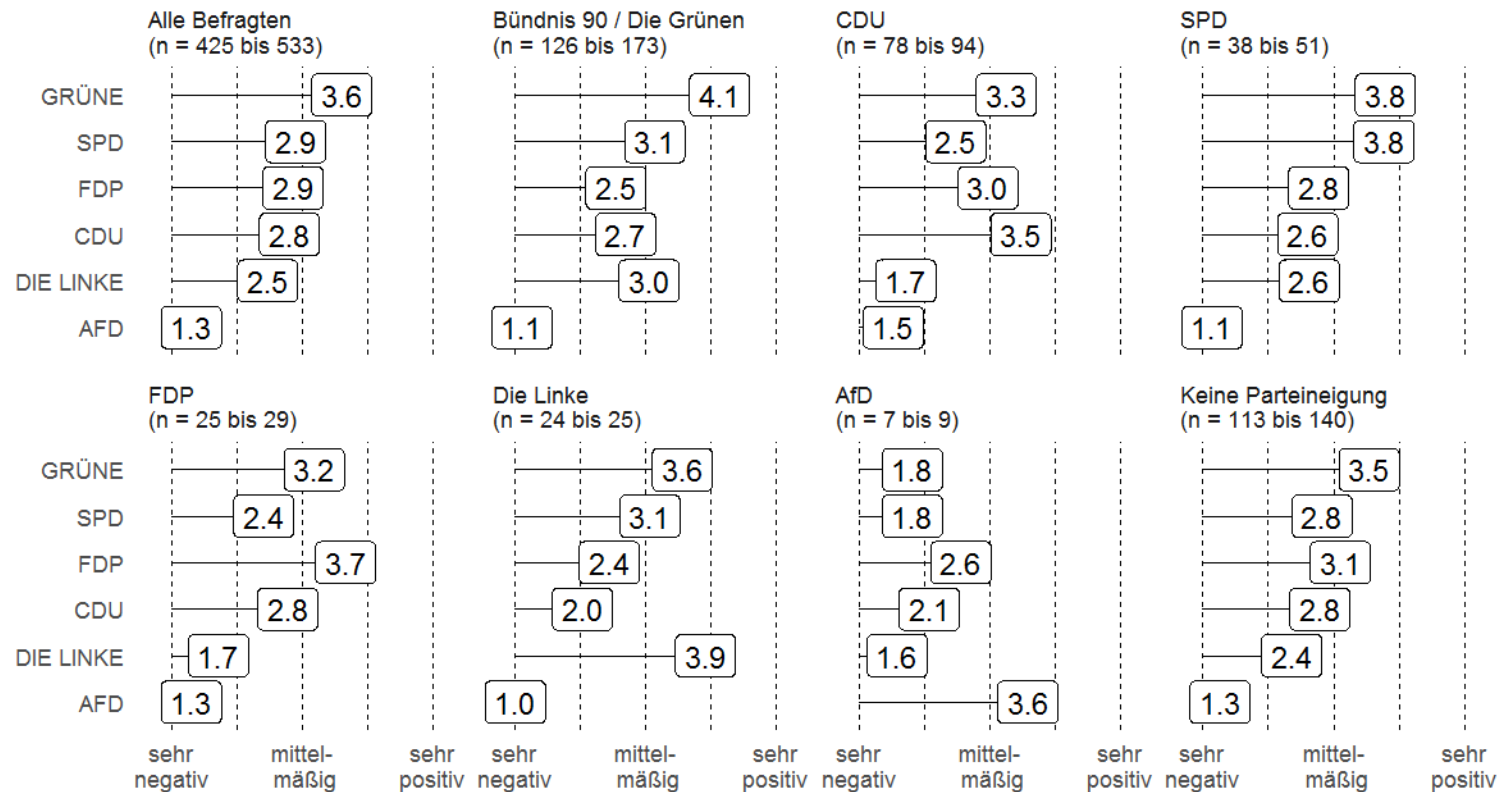


Bewertung der Parteien durch die Stuttgarter*innen unmittelbar nach der Landtagswahl 2021



Frage: Wie bewerten Sie - ganz allgemein - die Arbeit der folgenden Parteien in Baden-Württemberg?

Dargestellt ist der Mittelwert auf einer Skala von 1 bis 5 mit den unten angegebenen Verbalisierungen. Die Facette oben links zeigt die Bewertung durch alle Befragten. Danach folgen die Bewertungen durch Befragte mit der jeweiligen Parteineigung.



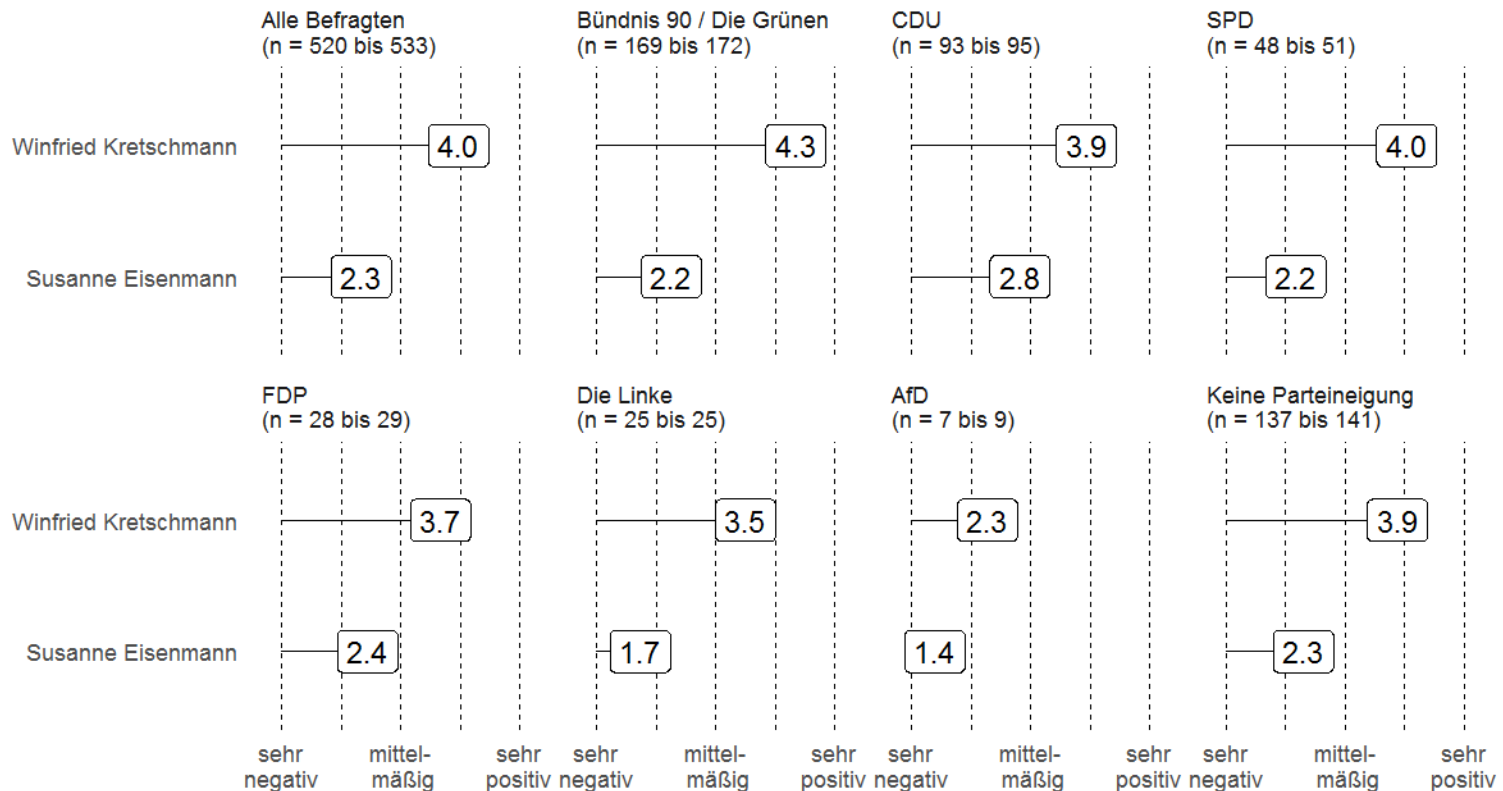
Nur Befragte, die an der Landtagswahl teilgenommen haben.

Bewertung von Winfried Kretschmann und Susanne Eisenmann durch die Stuttgarter*innen unmittelbar nach der Landtagswahl 2021



Frage: Bei der Landtagswahl treten Winfried Kretschmann (GRÜNE) und Susanne Eisenmann (CDU) als Spitzenkandidat/in ihrer Parteien an. Wie bewerten Sie ...

Dargestellt ist der Mittelwert auf einer Skala von 1 bis 5 mit den unten angegebenen Verbalisierungen. Die Facette oben links zeigt die Bewertung durch alle Befragten. Danach folgen die Bewertungen durch Befragte mit der jeweiligen Parteineigung.



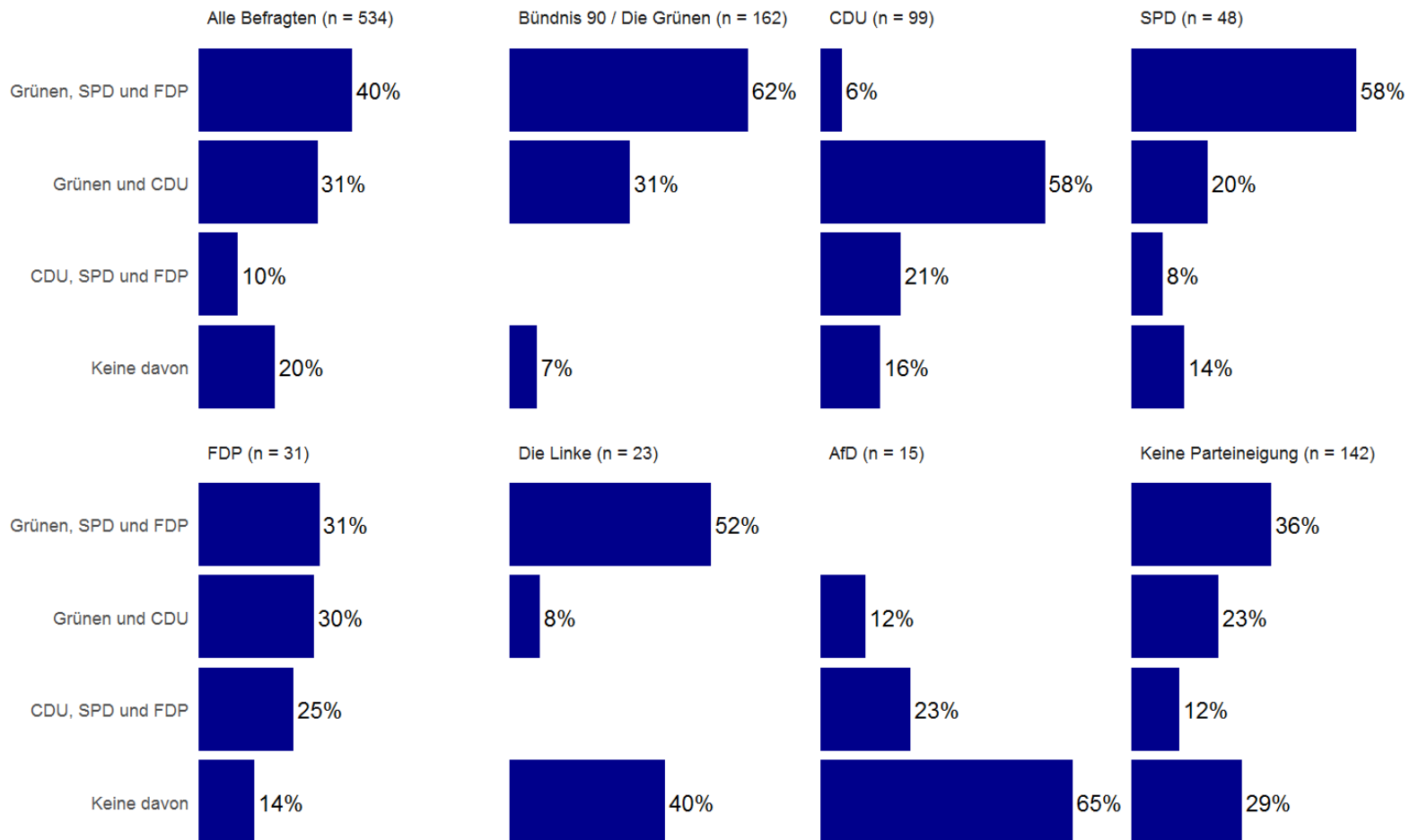
Nur Befragte, die an der Landtagswahl teilgenommen haben.

Aktuelle Bewertung verschiedener Koalitionsoptionen durch die Stuttgarter*innen unmittelbar nach der Landtagswahl 2021



Fragen: Und welche Landesregierung könnte Ihrer Meinung nach diese Probleme alles in allem am besten lösen? Eine Koalition aus ...

Dargestellt ist der Anteil für jede Antwortoption. Die Facette oben links zeigt die Bewertung durch alle Befragten. Danach folgen die Bewertungen durch Befragte mit der jeweiligen Parteineigung.

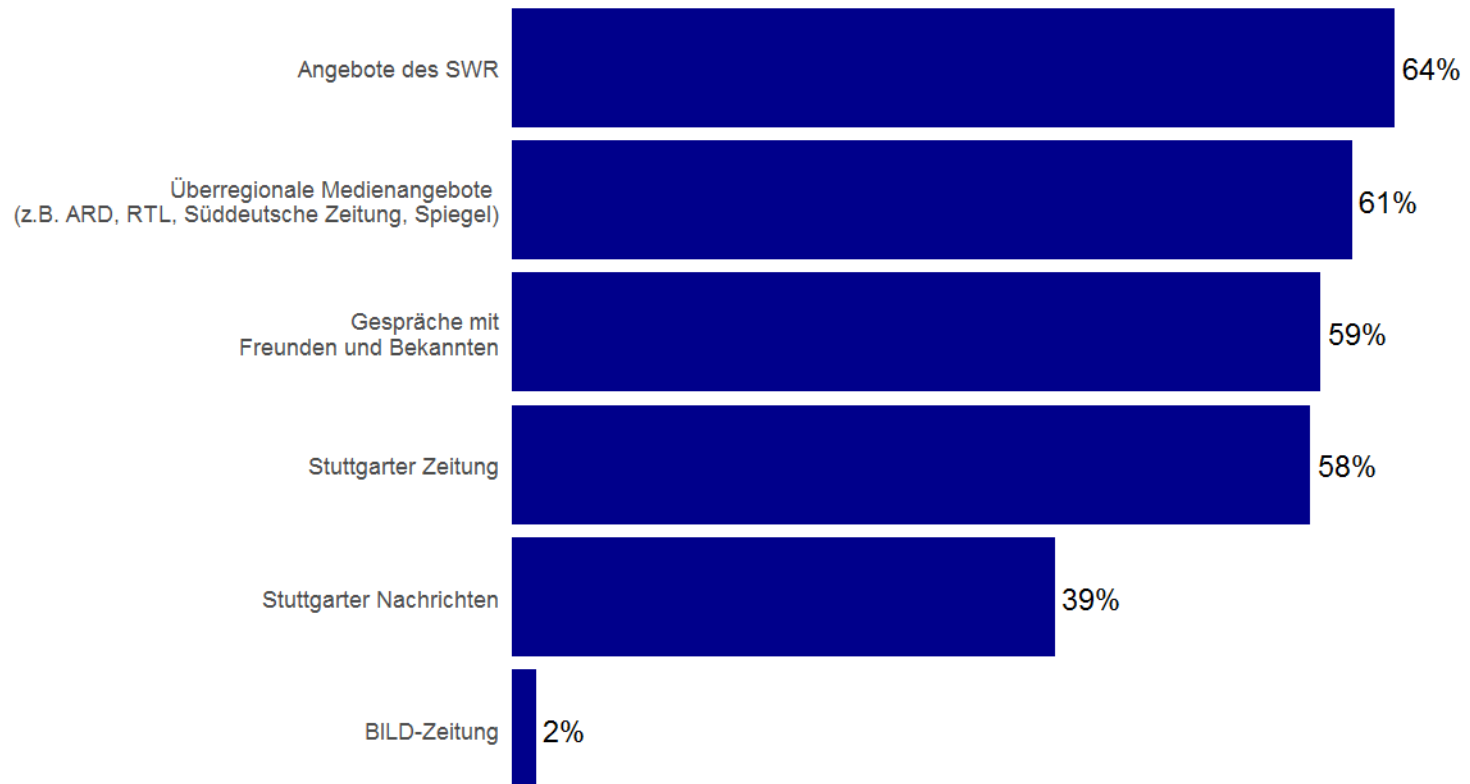


Informationsquellen über die Landespolitik in Baden-Württemberg



Frage: Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Quellen, um sich über die Landespolitik in Baden-Württemberg zu informieren?

Antwortmöglichkeiten: überhaupt nicht wichtig, nicht so wichtig, mittelmäßig, wichtig, sehr wichtig.
Dargestellt ist der Anteil der Befragten, die eine Quelle wichtig oder sehr wichtig fanden.



Basis: 533 Befragte

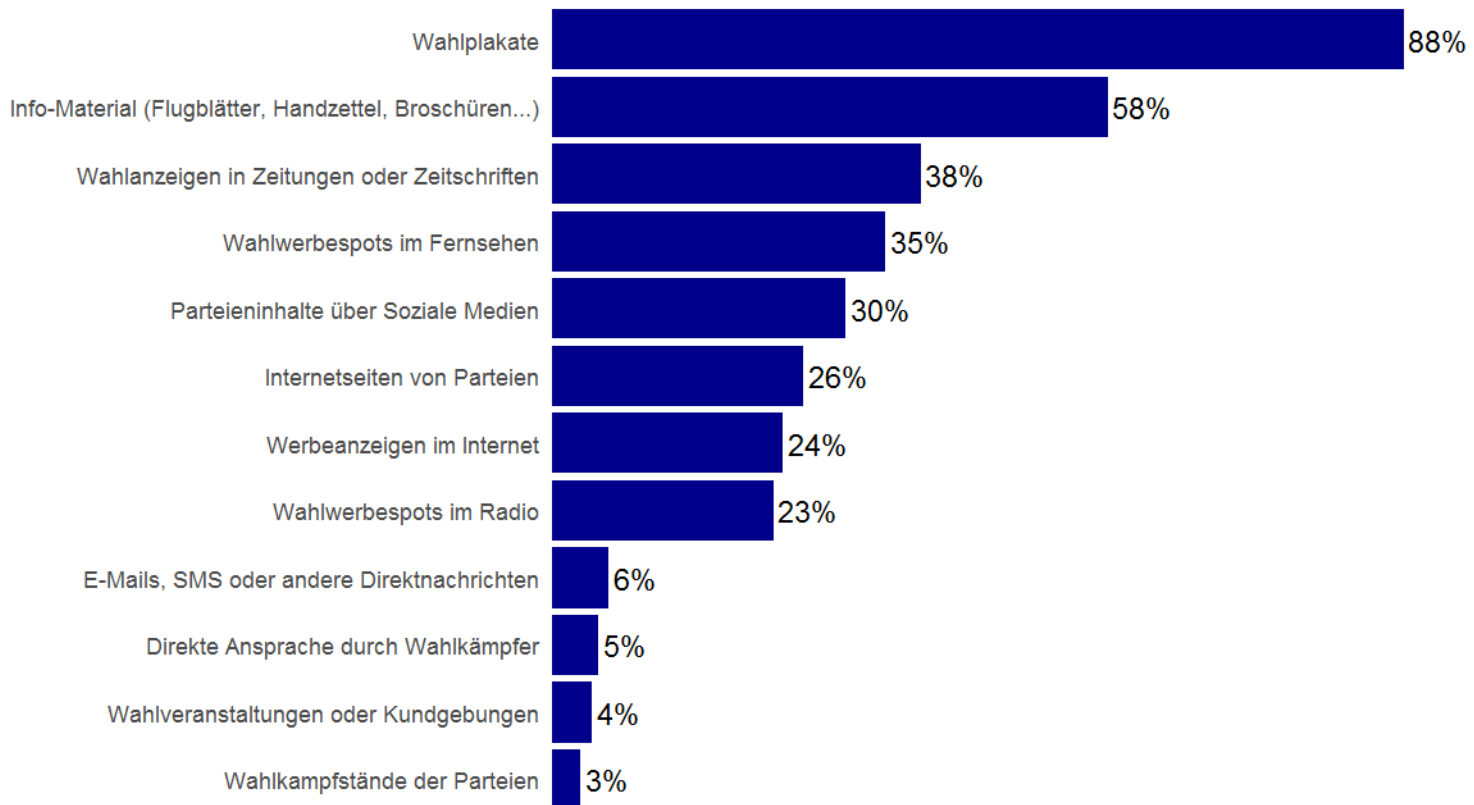
Wahlkampf-Kanäle der Parteien vor der Landtagswahl in Baden-Württemberg



Frage: Wir interessieren uns nun für die Wege, über die die Parteien mit Ihnen Kontakt aufgenommen haben. Kreuzen Sie bitte alle Aussagen an, die auf Sie zutreffen.

Antwortmöglichkeiten: Aussagen zu den unten genannten Wahlkampfmitteln.

Dargestellt ist der Anteil der Befragten, die einen Kontakt angaben.



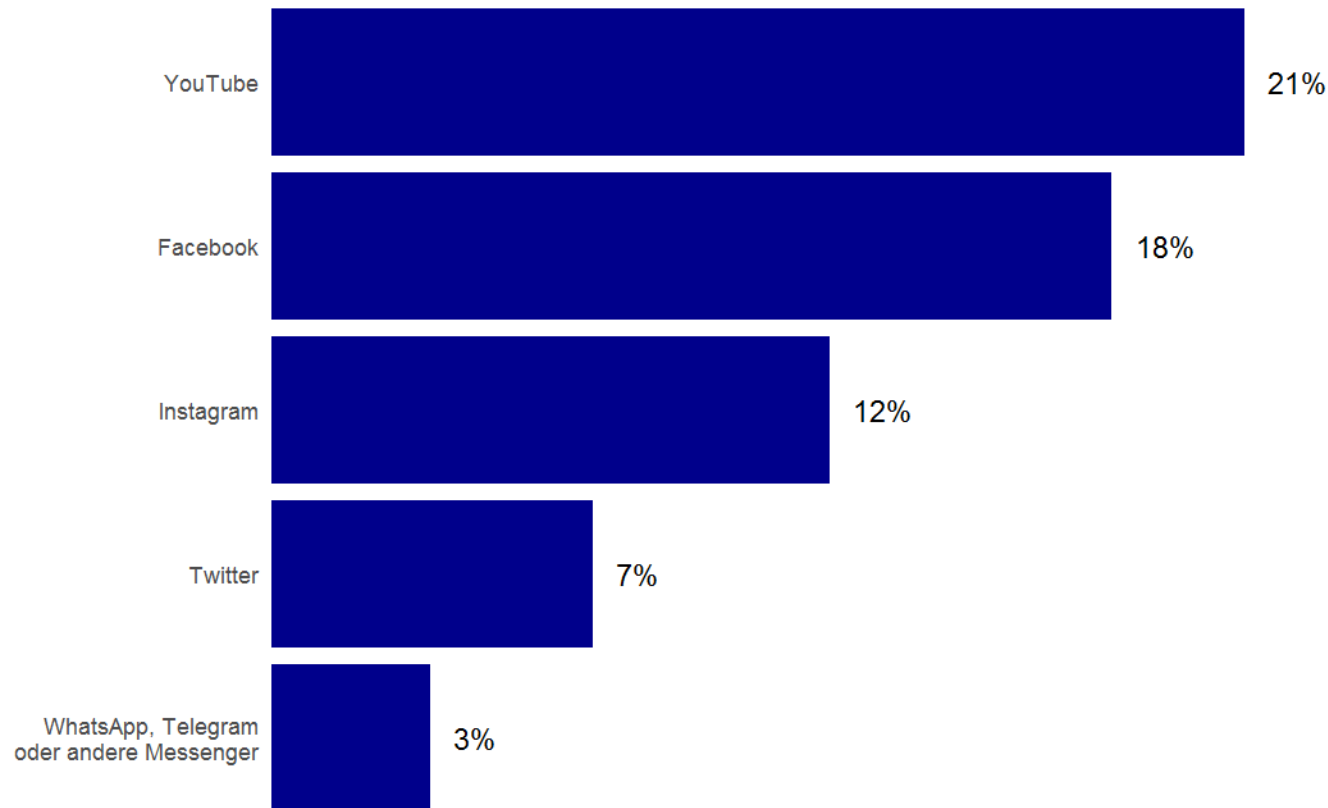
Basis: 528 Befragte

Nutzung Sozialer Medien während des Wahlkampfes zur Landtagswahl 2021



Frage: Und wie war das im Landtagswahlkampf: Auf welchen Angeboten haben Sie Inhalte zur Landtagswahl in Baden-Württemberg gesehen?

Dargestellt ist der Anteil an allen Befragten, die an der Landtagswahl teilgenommen haben.



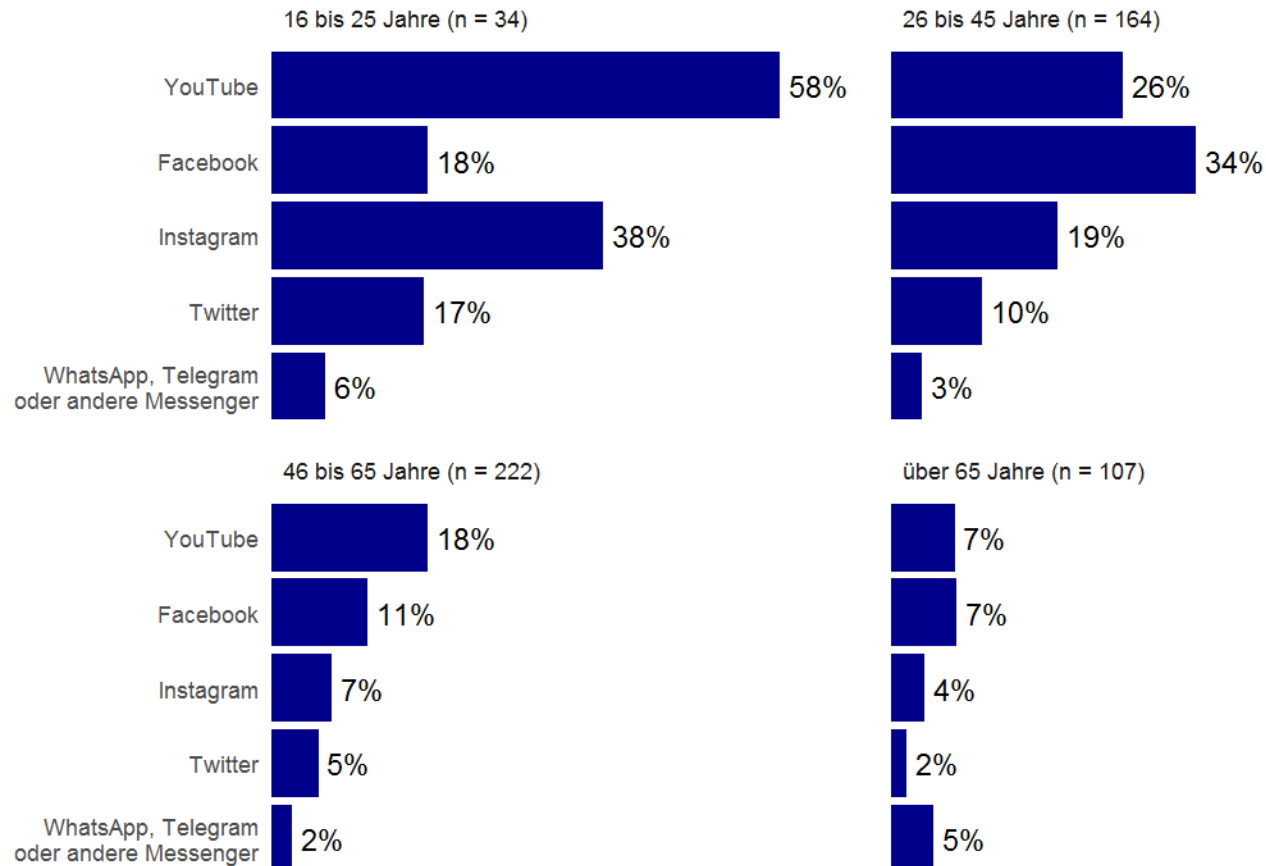
Basis: 528 Befragte. Die Befragten konnten mehrere Quellen nennen.

Nutzung Sozialer Medien während des Wahlkampfes zur Landtagswahl 2021 nach Alter



Frage: Und wie war das im Landtagswahlkampf: Auf welchen Angeboten haben Sie Inhalte zur Landtagswahl in Baden-Württemberg gesehen?

Dargestellt ist der Anteil an den Befragten in einer Altersgruppe.

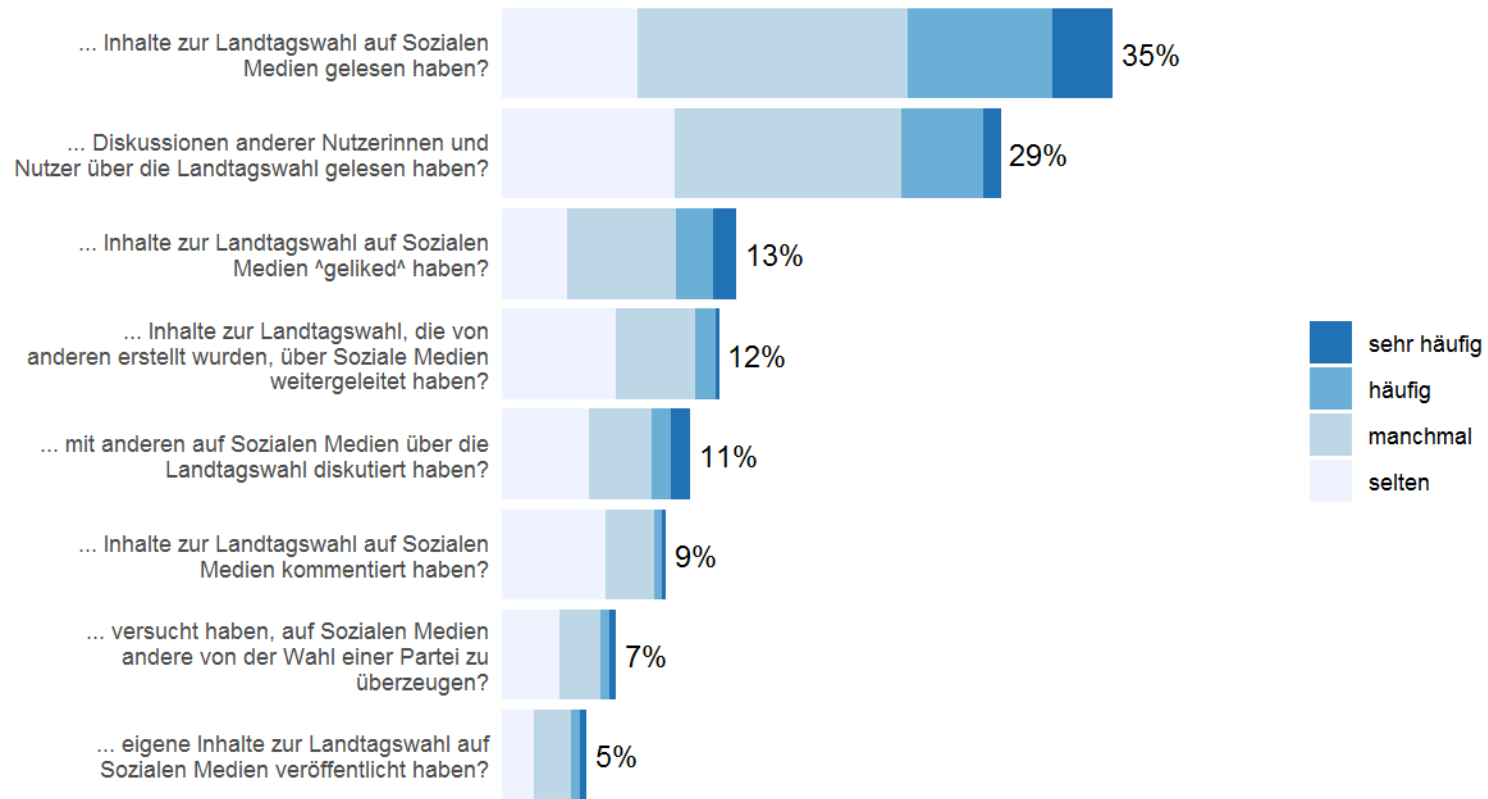


Art der Nutzung Sozialer Medien während des Wahlkampfes zur Landtagswahl 2021



Frage: Und nun noch einige Aussagen zu Ihrer Kommunikation auf Sozialen Medien während des Landtagswahlkampfes: Wie häufig kam es vor, dass Sie ...

Die Prozentangabe ist der Anteil an allen Befragten, die mindestens 'selten' angegeben haben. Die Farben zeigen die Anteile der einzelnen Antwortkategorien.



Basis: 528 Befragte.

Bewertung von Parteien und
Kandidaten zur Bundestagswahl
2021



Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick: Die Lage nach der Landtagswahl 2021 in Stuttgart



- **Interesse an der Bundestagswahl:** Die Bundestagswahl findet am 26. September 2021 statt. Jetzt, ein halbes Jahr vorher, interessieren sich bereits 87 Prozent der befragten Stuttgarter*innen stark oder sehr stark für die Bundestagswahl. Nur 13 Prozent interessieren sich weniger stark oder mittelmäßig (Folie 25). Unterdurchschnittlich ist das Interesse lediglich bei den Personen ohne langfristige Parteineigung (Folie 26).
- **Bewertung der Parteien:** Sechs Monate vor der Bundestagswahl bewerten die befragten Stuttgarter*innen die Arbeit der Parteien im Deutschen Bundestag sehr unterschiedlich. Die Bewertungen erfolgen auf einer Skala von 1 (sehr negativ) bis 5 (sehr positiv). Am besten schneiden die Grünen ab (3,5), gefolgt von der CDU und der SPD (jeweils 3,0) sowie der FDP (2,7). Am schlechtesten werden die Linke (2,5) und vor allem die AfD (1,3) bewertet (Folie 27). Während die AfD von den Anhänger*innen der anderen Parteien ebenso schlecht bewertet wird wie von den Menschen ohne Parteineigung, gibt es bei der Bewertung der anderen Parteien die erwartbaren Unterschiede je nach Parteineigung: Am besten bewertet wird immer die Arbeit der „eigenen“ Partei.
- **Bewertung der Spitzenpolitiker*innen:** Sechs Monate vor der Bundestagswahl bewerten die befragten Stuttgarter*innen Angela Merkel mit Abstand am besten (3,8) und auch besser als ihre Partei, die CDU. Allerdings wird Angela Merkel bei der Bundestagswahl nicht erneut antreten. Es folgt ein Trio aus den Grünen Robert Habeck und Annalena Baerbock sowie dem bayerischen Ministerpräsidenten Markus Söder (3,3-3,4). Deutlich auf dem letzten Platz liegt Alice Weidel von der AfD (1,4) (Folie 28). In der Regel bewerten die Partei-Anhängerschaften jeweils den oder die Kandidat*innen „ihrer“ Partei am besten.

Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick: Die Lage nach der Landtagswahl 2021 in Stuttgart

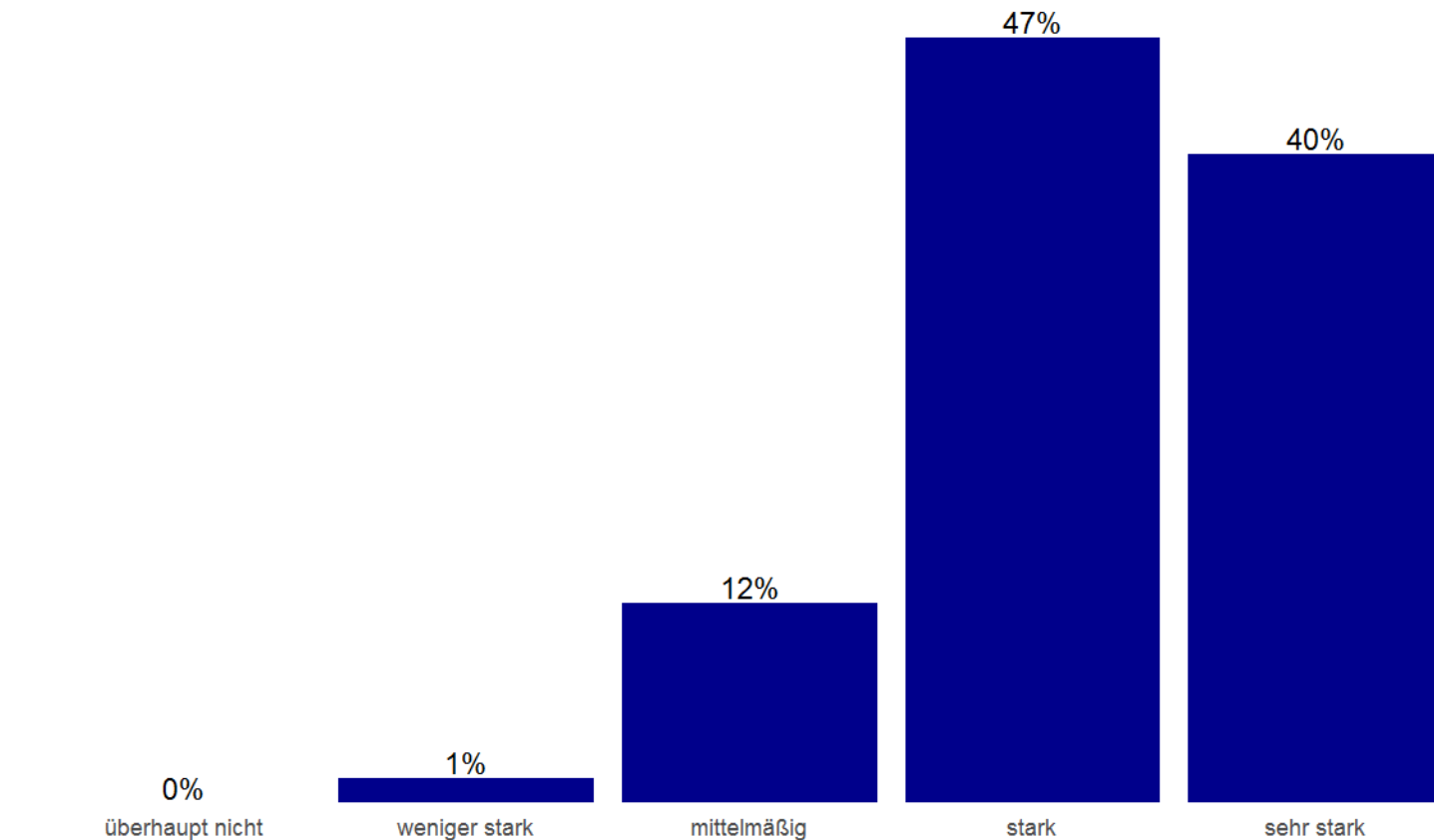


- **Eigenschaften ideale/r Bundeskanzler*in:** Der ideale Bundeskanzler bzw. die ideale Bundeskanzlerin muss vor allem **kompetent** und **vertrauenswürdig** sein (81% bzw. 79% der Befragten halten diese Eigenschaften für sehr wichtig). Dies gilt unabhängig von der Partei, der Menschen zuneigen. Außerdem soll er/sie tatkräftig sein (69%). Die Unabhängigkeit halten hingegen nur 42 Prozent für sehr wichtig. Für 32 Prozent ist die Bürgernähe sehr wichtig, für 25 Prozent die menschliche Sympathie (Folie 29).
- **Kanzlerkandidat der Union:** Die SPD hat mit Olaf Scholz ihren Kanzlerkandidaten bereits benannt. Bei der Union und bei den Grünen steht diese Nominierung noch aus. Bei der Union wurden Mitte März vor allem Armin Laschet und Markus Söder als Kandidaten diskutiert. Unter den befragten Stuttgarter*innen ist die Präferenz klar: Knapp die Hälfte findet Markus Söder besser, nur 14 Prozent finden Armin Laschet besser - und 37 Prozent keinen von beiden (Folie 30). Söder liegt übrigens in allen Partei-Anhängerschaften vor Laschet (Folie 31). Ganz besonders deutlich ist sein Vorsprung unter den CDU-Anhänger*innen: 74 Prozent sind hier für Söder, nur 11 Prozent für Laschet.
- **Kanzlerkandidat*in der Grünen:** Knapper ist das „Rennen“ bei den Grünen. Die befragten Stuttgarter*innen präferieren zu 38 Prozent Robert Habeck und zu 31 Prozent Annalena Baerbock. 30 Prozent finden keinen von beiden gut (Folie 32). Unter den Anhänger*innen der Grünen liegt Annalena Baerbock jedoch vor Robert Habeck (49% vs. 42%). Unter den Anhänger*innen der CDU liegt hingegen Habeck vor Baerbock (45 vs. 17%) (Folie 33).

Aktuelles Interesse der Stuttgarter*innen an der Bundespolitik in Deutschland



Frage: Wie stark interessieren Sie sich für die Bundestagswahl 2021?
Dargestellt ist der Anteil für jede Antwortoption.



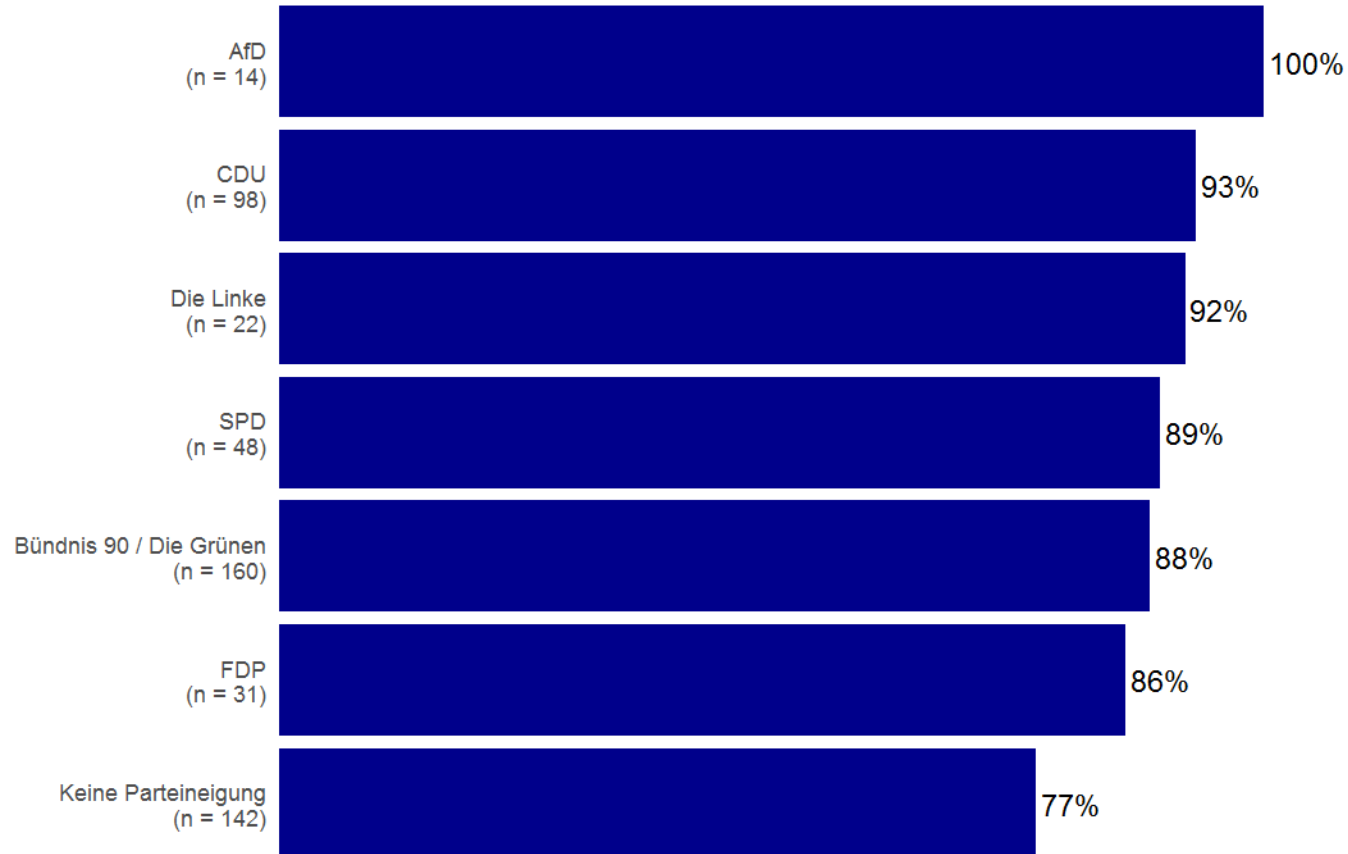
Basis: 530 Befragte, die bei der Bundestagswahl wahlberechtigt sind.

Aktuelles Interesse der Stuttgarter*innen an der Bundespolitik in Deutschland nach Parteineigung



Frage: Wie stark interessieren Sie sich für die Bundestagswahl 2021?

Dargestellt ist jeweils der Anteil der Befragten mit starkem oder sehr starkem Interesse.



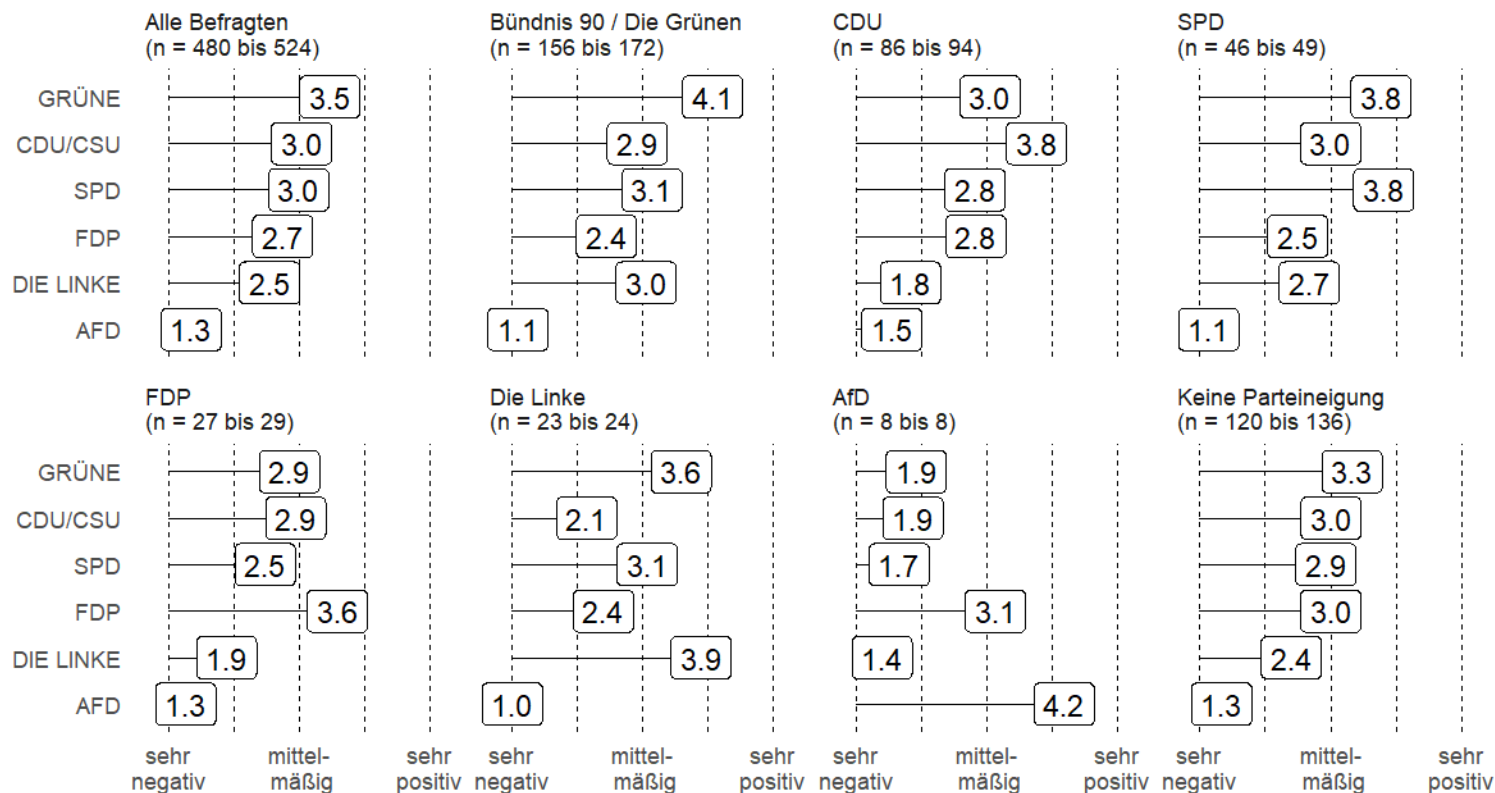
Nur Befragte, die bei der Bundestagswahl wahlberechtigt sind.

Bewertung der Arbeit der Parteien im Deutschen Bundestag durch die Stuttgarter*innen 6 Monate vor der Bundestagswahl



Frage: Wie bewerten Sie - ganz allgemein - die Arbeit der folgenden Parteien im Deutschen Bundestag?

Dargestellt ist der Mittelwert auf einer Skala von 1 bis 5 mit den unten angegebenen Verbalisierungen. Die Facette oben links zeigt die Bewertung durch alle Befragten. Danach folgen die Bewertungen durch Befragte mit der jeweiligen Parteineigung.



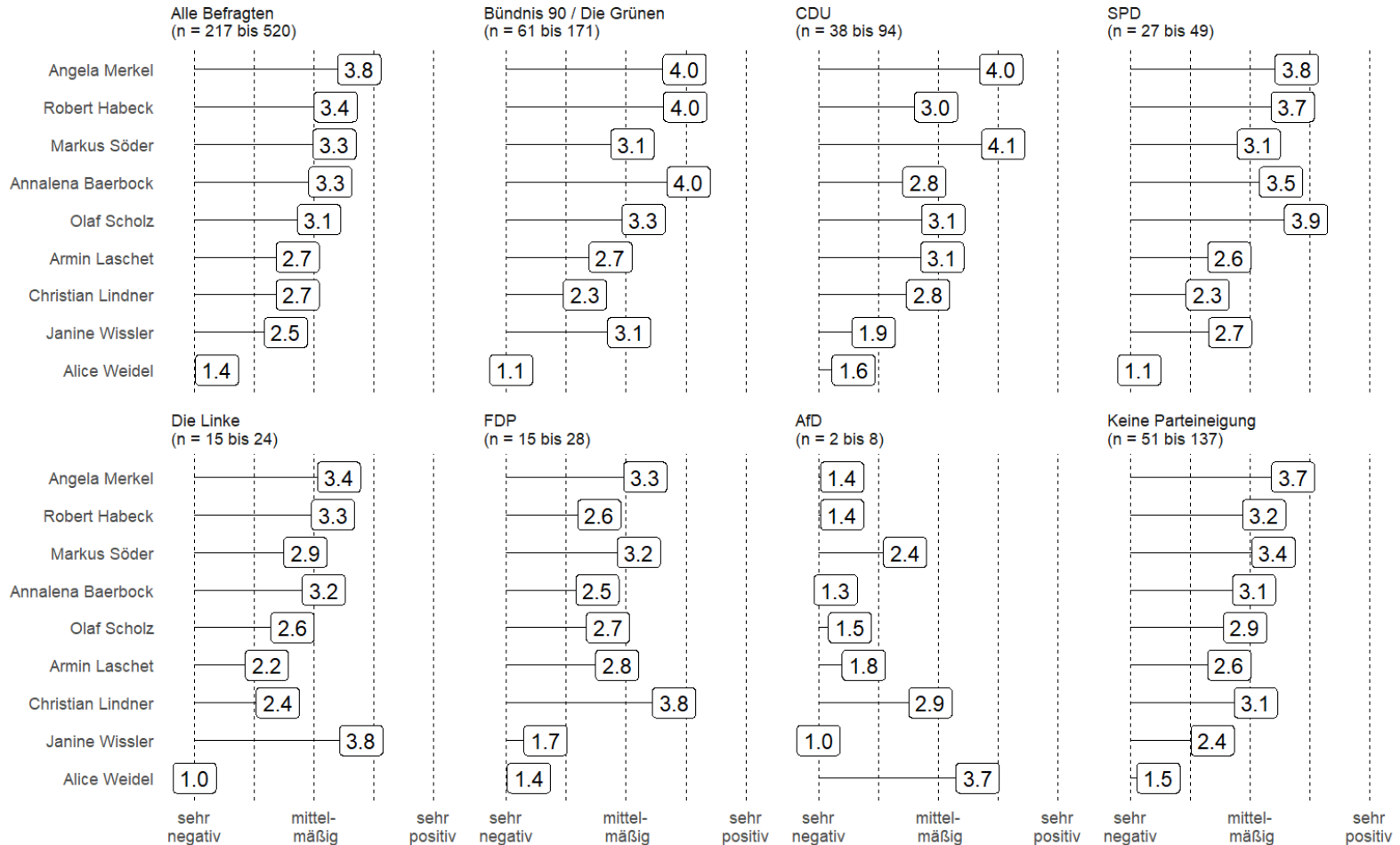
Nur Befragte, die bei der Bundestagswahl wahlberechtigt sind.

Bewertung von Spitzenpolitiker*innen 6 Monate vor der Bundestagswahl



Frage: Und wie bewerten Sie ganz allgemein die folgenden Politikerinnen bzw. Politiker?

Dargestellt ist der Mittelwert auf einer Skala von 1 bis 5 mit den unten angegebenen Verbalisierungen. Die Facette oben links zeigt die Bewertung durch alle Befragten. Danach folgen die Bewertungen durch Befragte mit der jeweiligen Parteieignung.



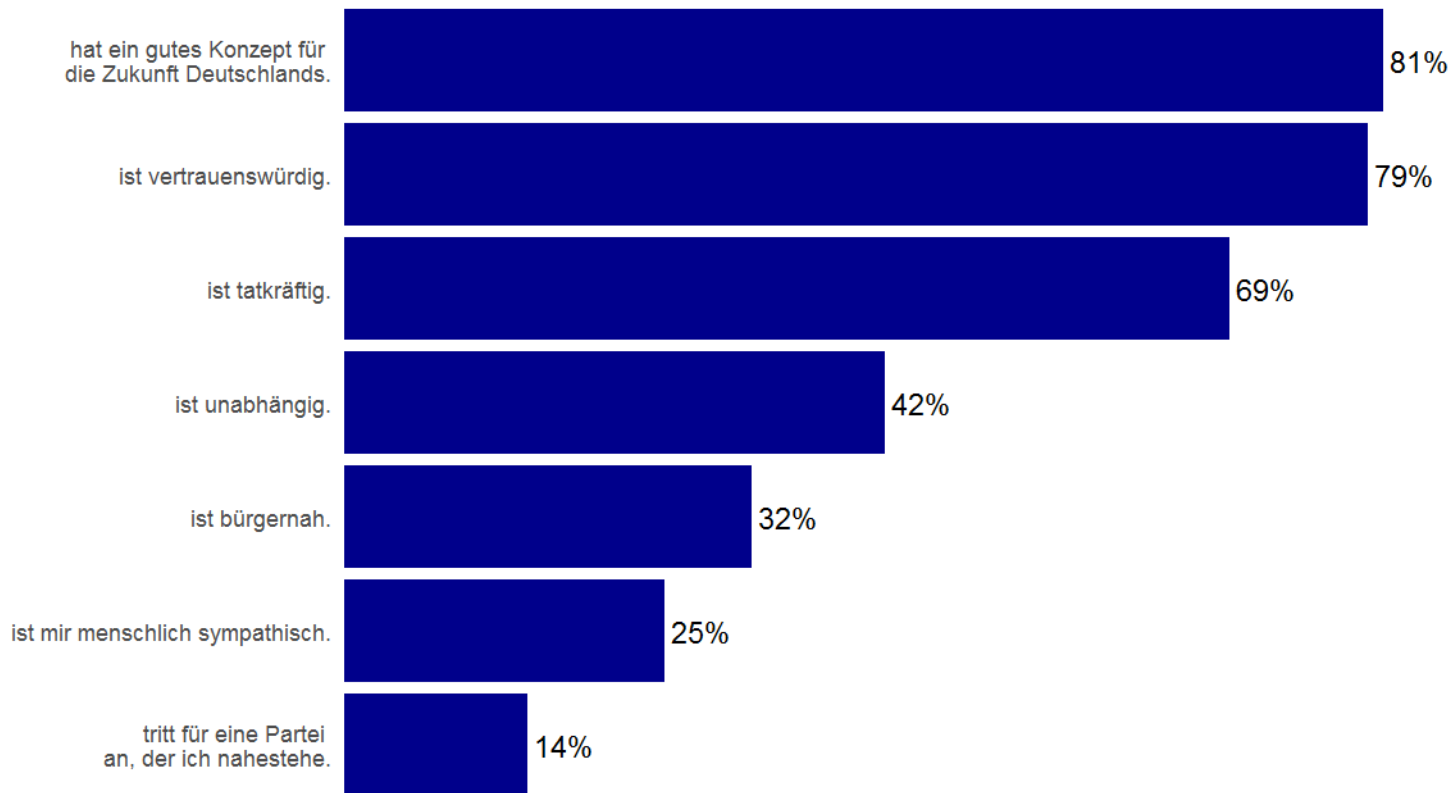
Nur Befragte, die bei der Bundestagswahl wahlberechtigt sind.

Eigenschaften des idealen Bundeskanzlers bzw. der idealen Bundeskanzlerin



Frage: Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Eigenschaften bei einem idealen Bundeskanzler oder einer idealen Bundeskanzlerin? Er oder sie ...

Antwortmöglichkeiten: überhaupt nicht wichtig, nicht so wichtig, mittelmäßig, wichtig, sehr wichtig.
Dargestellt ist der Anteil der Befragten, die eine Eigenschaft sehr wichtig fanden.

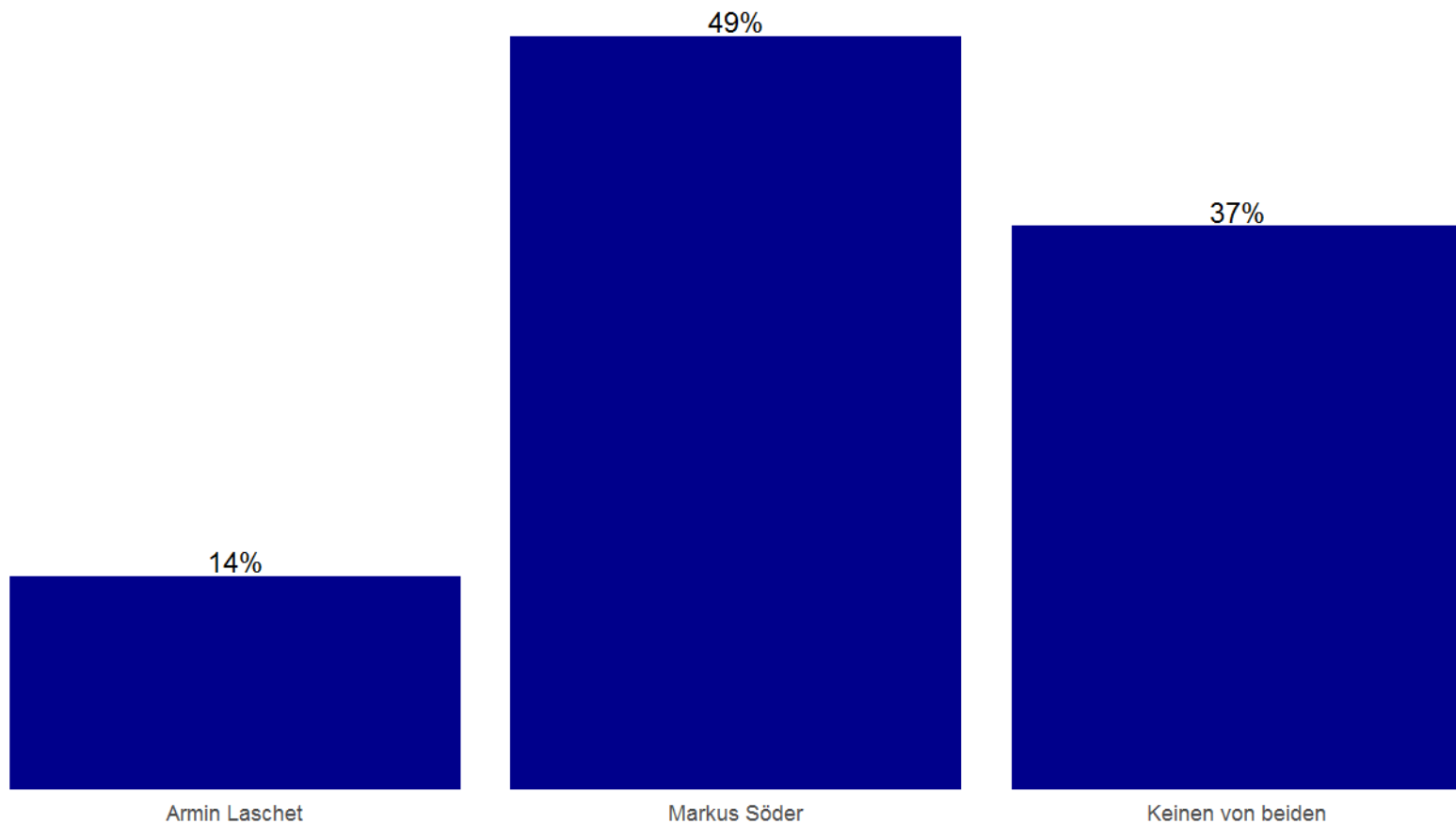


Basis: 529 Befragte

Kanzlerkandidat der Union: Laschet oder Söder?



Frage: Noch steht nicht fest, mit welchem Spitzenkandidaten die CDU/CSU in den Wahlkampf ziehen wird. Welchen Kandidaten fänden Sie denn besser: Armin Laschet oder Markus Söder?
Dargestellt ist der Anteil für jede Antwortoption.



Basis: 525 Befragte, die bei der Bundestagswahl wahlberechtigt sind.

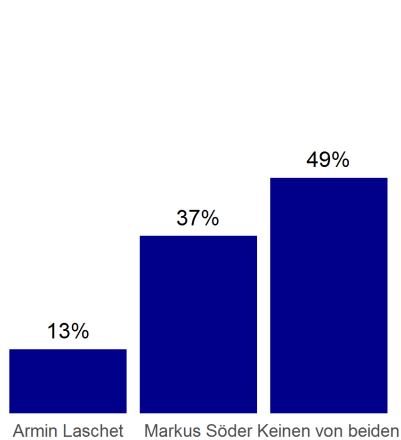
Kanzlerkandidat der Union: Laschet oder Söder? Präferenzen nach Parteineigung



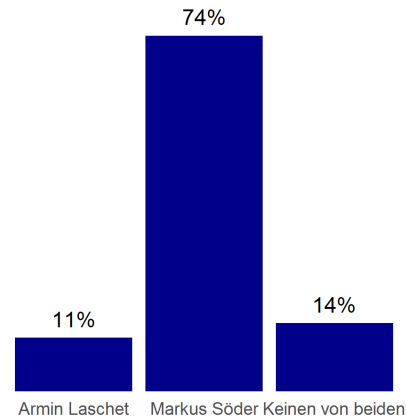
Frage: Noch steht nicht fest, mit welchem Spitzenkandidaten die CDU/CSU in den Wahlkampf ziehen wird. Welchen Kandidaten fänden Sie denn besser: Armin Laschet oder Markus Söder?

Dargestellt ist der Anteil für jede Antwortoption.

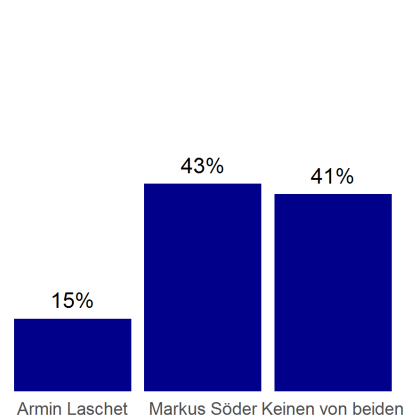
Bündnis 90 / Die Grünen (n = 157)



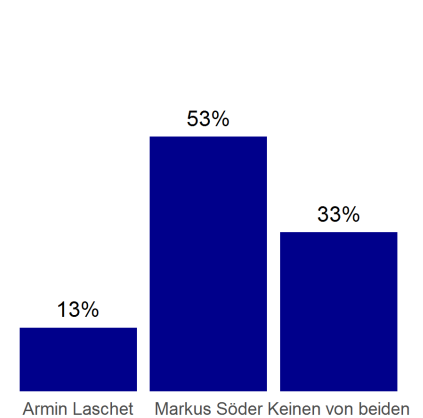
CDU (n = 98)



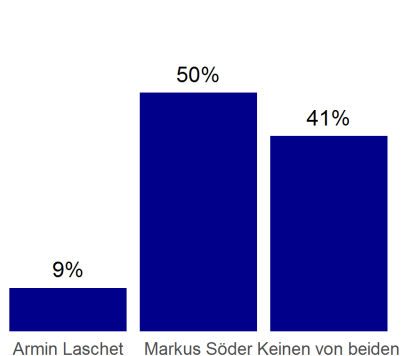
SPD (n = 47)



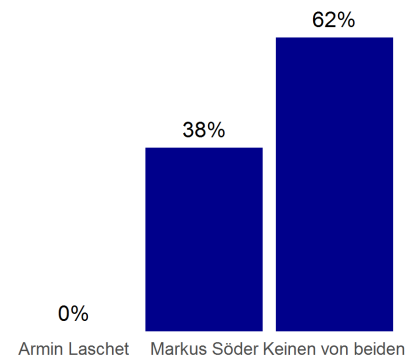
FDP (n = 31)



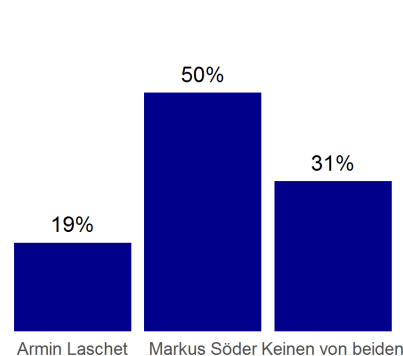
Die Linke (n = 22)



AfD (n = 14)



Keine Parteineigung (n = 141)



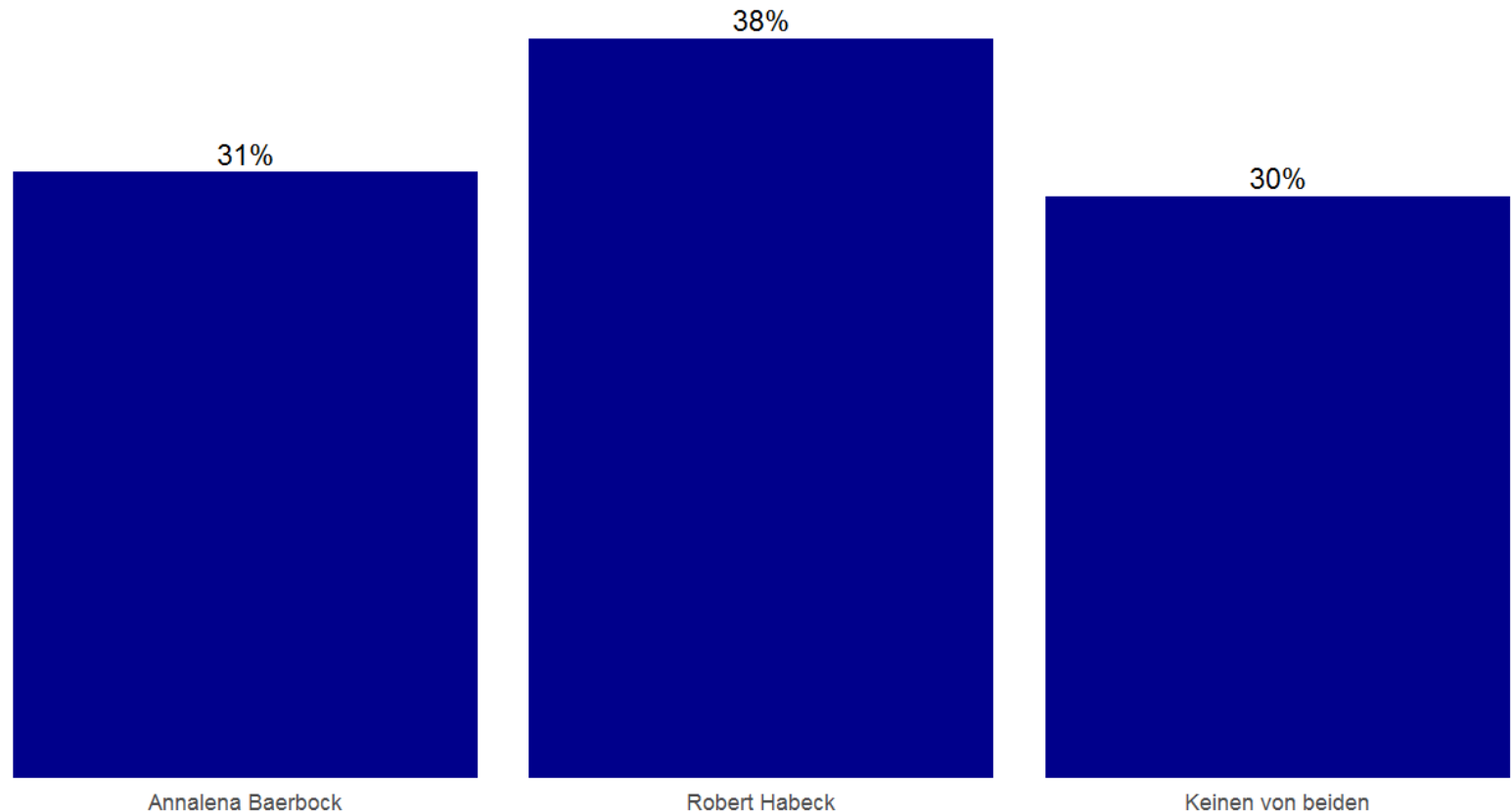
Kanzlerkandidat*in der Grünen: Baerbock oder Habeck?



Frage: Auch bei den Grünen steht noch nicht fest, mit welchem Spitzenkandidaten bzw. mit welcher Spitzenkandidatin sie in den Wahlkampf ziehen werden.

Wen fänden Sie denn besser: Annalena Baerbock oder Robert Habeck?

Dargestellt ist der Anteil für jede Antwortoption.



Basis: 519 Befragte, die bei der Bundestagswahl wahlberechtigt sind.

Kanzlerkandidat*in der Grünen: Baerbock oder Habeck? Präferenzen nach Parteineigung



Frage: Auch bei den Grünen steht noch nicht fest, mit welchem Spitzenkandidaten bzw. mit welcher Spitzenkandidatin sie in den Wahlkampf ziehen werden. Wen fänden Sie denn besser: Annalena Baerbock oder Robert Habeck?

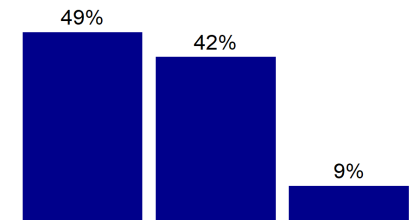
Dargestellt ist der Anteil für jede Antwortoption.

Bündnis 90 / Die Grünen (n = 157)

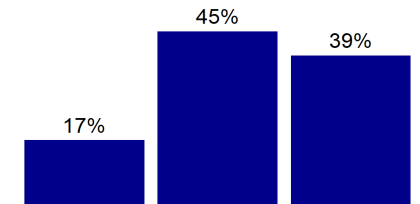
CDU (n = 96)

SPD (n = 47)

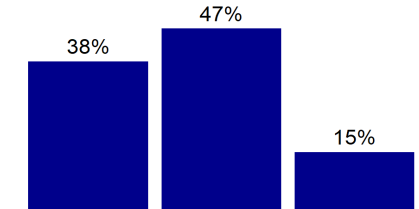
FDP (n = 31)



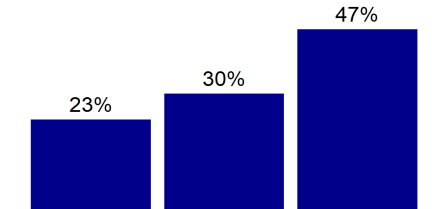
Annalena Baerbock Robert Habeck Keinen von beiden



Annalena Baerbock Robert Habeck Keinen von beiden

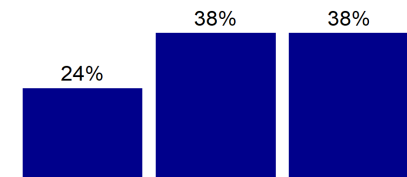


Annalena Baerbock Robert Habeck Keinen von beiden



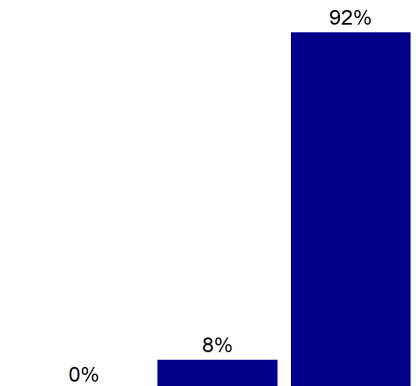
Annalena Baerbock Robert Habeck Keinen von beiden

Die Linke (n = 22)



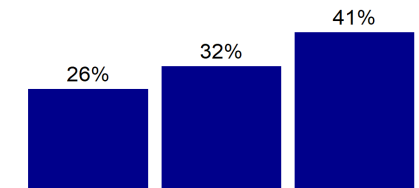
Annalena Baerbock Robert Habeck Keinen von beiden

AfD (n = 14)



Annalena Baerbock Robert Habeck Keinen von beiden

Keine Parteineigung (n = 137)



Annalena Baerbock Robert Habeck Keinen von beiden



Prof. Dr. Frank Brettschneider
Dr. Marko Bachl
Yannick Winkler, M.A.

Universität Hohenheim
Lehrstuhl für
Kommunikationswissenschaft
Fruwirthstraße 46
70599 Stuttgart

Tel. 0711-459-24030

frank.brettschneider@uni-hohenheim.de
<https://komm.uni-hohenheim.de>